



Bunter Blickfang im Ortskern

■ Rohracker: Obst- und Gartenbauverein weiht Osterbrunnen am Plätzle ein

(mk) – Die vergangenen zehn Jahren schmückte ein Osterbrunnen den Kelterplatz. Dieses Jahr beherrscht eine Baustelle jedoch die Ortsmitte. Für die Frauengruppe des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) ist dies kein Grund, auf das florale Kunstwerk zu verzichten. In Rahmen einer Feier, die der Musikverein Hedelfingen-Rohracker mitgestaltete, stellten die OGV-Verantwortlichen am Samstag den Osterbrunnen am „Plätzle“ auf – als Frühjahrsymbol und bunten Kontrast zur grauen Baustelle wenige Meter entfernt.

Am Samstag vor Ostern lädt der Obst- und Gartenbauverein seit elf Jahren zum inoffiziellen Auftakt der Freiluftsaison ein. Nach den teilweise ungewöhnlich weißen Winterwochen gab OGV-Vorsitzender Erwin Benk zu, dass auch er sich freut, dass es wieder grünt. Den sichtbaren Beweis für die erwachende Natur stellen die Rohrackerer traditionell in der Ortsmitte auf: einen mannshohen, selbst gebundenen Osterbrunnen, der mit bunten Eiern und Blumen verziert ist. Für das florale Kunstwerk zeichnen die Damen des OGV verantwortlich. Sie haben das kronenartige Schmuckstück aus



Die Frauengruppe des Obst- und Gartenbauvereins Rohracker hat den selbstgebastelten Osterbrunnen dieses Jahr am Plätzle aufgestellt. Foto: Kuhn

Buchszweigen – unter anderem aus dem Garten von Bezirksvorsteher Hans-Peter Seiler – gebunden und mit Eiern verziert. „Zudem haben sie den daneben stehenden Liguster geschmückt, so dass man sich diesen als Springbrunnen vorstellen kann“, dankte Benk den OGV-Frauen und

erinnerte gleichzeitig an den Sinn der Osterbrunnen. „Als heidnischer Brauch sollten die Schmuckstücke die Götter wohl stimmen, dass sie nach dem langen Winter wieder Wasser aus den Brunnen sprudeln lassen“, so Benk. Auf den Rohracker Brunnen am Kelterplatz müssen die

Bewohner allerdings noch ein wenig warten. Momentan wird zunächst der Kelterplatz umgestaltet. Eine großflächige Baustelle bestimmt das Ortsbild, die Ampelregelung kostet die Bewohnern Nerven. „Mit unserem Osterbrunnen wollen wir deswegen unseren Ortskern etwas aufhübschen und von der tristen Baustelle ablenken“, so Benk. Denn die momentanen Unannehmlichkeiten werden im April 2012 vergessen sein. „Die lang ersehnte Baustelle müssen wir nun erdulden, damit wir dann auf den umgestalteten Kelterplatz feiern können“, so Seiler. Aus dem sehr schrägen Platz werden ein weniger schräger Platz gemacht, damit künftig weder das Viertel vom Tisch noch Besucher von der Bank rutschen. Eine Pergola, Sitzbänke und ein Trogbrunnen werden die Ortsmitte verschönern. Der Brunnen werde durch Wasser vom Edenberg gespeist. Seiler erinnerte Benk zudem daran, dass er zur Einweihung des Wasserspenders Rohracker Wein aus dem Brunnen fließen lassen wollte. Für die technische Umsetzung hat der OGV-Vorsitzende noch ein Jahr Zeit. Am Samstag wurde den Festbesuchern noch Apfelsaft und Wein aus Flaschen in Gläser gegossen.